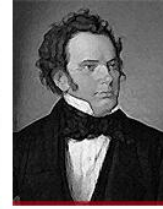
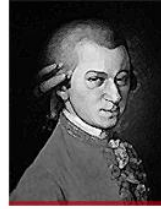
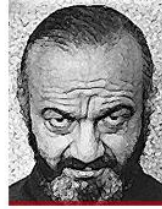




WUPPER-TRIO



FIRST TIME © TB

Programm

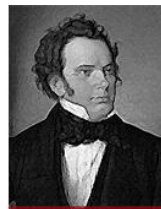
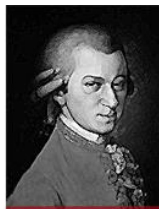
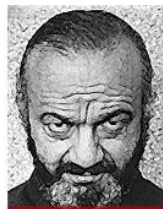
Konzert in der TangoBrücke am 24. Jan. 2012

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 – 1791):
Trio Es-Dur KV 498 „Kegelstatt-Trio“
für Klarinette, Viola und Klavier
Andante
Menuetto – Trio
Rondeaux. Allegretto

Max Bruch
(1838-1920):
Aus „Acht Stücke“ Op. 83
für Klarinette, Viola und Klavier
Nr. 3 Andante con moto – Andante
Nr. 6 g-Moll Nachtgesang
Nr. 7 H-Dur Allegro vivace, ma non troppo

---- Pause ----

Franz Schubert
(1797-1828):
Klavierstücke D 946
für Klavier solo
Astor Piazzolla (1921-1992):
Aus „Vier Jahreszeiten“
für Violine, Klarinette und Klavier
„Verano Porteño“ und „Primavera Porteña“



FIRST TIME © TB

WUPPER-TRIO

in der TangoBrücke erstmals zu hören am 24. Jan. 2013

Ein junges Ensemble aus Musikern des Wuppertaler Sinfonieorchesters mit **Sayaka Schmuck (Klarinette)**, **Axel Hess (Violine und Viola)** und der **Pianistin Gesa Lücker** (Köln-Hannover), das feinste Kammermusik auf höchstem Niveau bietet.

Die drei preisgekrönten jungen Musiker verbindet eine langjährige Bühnenerfahrung, ausgezeichnete Beherrschung ihres Instruments und die Liebe zur Kammermusik. Das Publikum zeigt sich immer wieder begeistert von den charismatischen Auftritten des Trios sowie den vielfältigen Programmen: Originalkompositionen für diese Besetzung u.a. von Mozart und Bruch bis hin zu den mitreißenden Bearbeitungen der Tangos von Piazzolla.

Axel Hess, geb. 1970 in Düsseldorf, studierte an der Musikhochschule Düsseldorf bei Prof. Michael Gaiser. Sein Konzertexamen absolvierte er im Jahre 1999. Er war mehrfacher Bundespreisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ und Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie, des European Union Youth Orchestra, des Ensembles Neue MusikDüsseldorf und der Westdeutschen Sinfonia. Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa, Asien und Amerika. 1993 gründete er das Arcato-Streichquartett, das im Jahre 1996 den Hochschulwettbewerb gewann. In der Spielzeit 1995/96 war er Praktikant bei den Düsseldorfer Sinfonikern. Seit 1997 ist er 1. Geiger im Sinfonieorchester Wuppertal und wurde zeitgleich Mitglied des Martfeld-Quartetts, das u.a. regelmäßig Gast des Tonleiter-Festivals im Skulpturenpark von Tony Cragg ist.

Sayaka Schmuck, geb. 1980 in Tettang, studierte an den Musikhochschulen Weimar bei Prof. Martin Spangenberg, Hannover bei Prof. Johannes Peitz und „Hanns Eisler“ Berlin bei Prof. Wenzel Fuchs. Sie ist Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe; u.a. gewann sie 1998 den „Concursul International de Muzica Jeunesses Musicales“ in Bukarest, erhielt im selben Jahr einen Preis bei den Internationalen Stockhausen-Meisterkursen und im Jahr 2000 den „Hans-Sikorski-Gedächtnispreis“ der „Deutschen Stiftung Musikleben“ für die Interpretation zeitgenössischer Musik. In den Jahren 2002-2004 war sie Akademistin im Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, spielte danach u.a. in der Nordwestdeutschen Philharmonie Herford, Cairo Symphony Orchestra, Staatsoper Hannover, Sinfonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Sinfonieorchester Wuppertal, Komische Oper Berlin. Seit August 2011 ist sie Solo-Es-Klarinettistin im Gewandhausorchester Leipzig und spielte Aushilfe in verschiedenen Orchestern, wie Münchner Philharmoniker, Deutsches Sinfonie-Orchester Berlin, Bamberger Symphoniker, SWR Freiburg Baden-Baden, NDR Radiophilharmonie Hannover u.v.m.

Gesa Lücker, wurde 1976 in Braunschweig geboren und gab bereits im Alter von 9 Jahren ihr erstes öffentliches Konzert. Sie studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bis zum Konzertexamen bei Martin Dörrie und Matti Raekallio. Sie ist Preisträgerin bei nationalen und internationalen Wettbewerben. Bis heute konzertierte sie als Solistin mit verschiedenen Orchestern und gab Rezitale als Solistin und Kammermusikerin weltweit in Sälen wie dem großen Sendesaal des NDR Hannover, der Yamaha Hall und der Carnegie Hall (Weill Recital Hall) in New York und der Londoner Wigmore-Hall. Zu Ihren Kammermusikpartnern zählen Solisten des Amsterdamer Concertgebouw-Orchesters und der Rotterdamer Philharmoniker. Im Oktober 2010 wurde Gesa Lücker auf eine Professur für Klavier an die Hochschule für Musik und Tanz Köln berufen. Ferner ist sie regelmäßiges Jury-Mitglied in nationalen und internationalen Wettbewerben und gibt Meisterkurse u.a. in Deutschland und China.